

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Aphorismen eines jungen Mädchens von Heute. Illustrationen Fritz Bantli	8
Mein Film. Bilderbogen für Erwachsene. Von G. Williams	11
Mond hinter Bäumen. Gedicht von Emil Schibli	12
Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern	14
Wir schneiden die Zeit aus	15
Gefärbte Zahlen. Von Dr. Arnold Schwarz. Illustriert von Fritz Bantli . .	23
14 Jahre auf den Galeeren. Von Jakob Mathis. Mit einer Illustration von Willy Wenk und einem Faksimile	28
Der fürstliche Händedruck. Von P. G. Wodehouse. Illustriert von M. Vidoudez	37

HYS PA

**I. Schweizerische Ausstellung für
Gesundheitspflege und Sport
24. Juli-20. September 1931 Bern**

Während der ganzen Dauer der Ausstellung
Veranstaltung erster Sportanlässe jeder Art

Küchenspiegel	Seite
12 Gebote für den Rohkost-Tisch. Von Helen Mühlemeier, Haushalts- lehrerin	56
Praktische Einfälle von Hausfrauen	61
Der vereinfachte Haushalt	
Die junge Haushälterin	62
Frauen im Hotel. Einige Winke von Harry Schraemli, Direktor des Hotel Beau-Rivage, Lugano	66
Knigge 1931. Eine Serie über zeitgemäße Umgangsformen. Von Vinzenz Caviezel. Illustriert von Anita Riemer	72
Die Kapitalanlage	84
Das Megaphon	90
Mitz und Matz. Bilderbogen für Kinder. Von H. Rikli	95

Das Titelbild stammt von F. Kollar

DER KLUGE MANN

welcher seine Interessen wirklich wahr, baut in
sein Haus oder seine Wohnung gut funktionierende

ZENTralheizungen ein,
ZENT-Heizkessel und
ZENT-Radiatoren sind,

spielend leicht zu bedienen,
fatsächlich leicht zu reinigen,
sehr solid und gefällig.

ZENT-Boiler bedürfen
überhaupt keiner Bedienung.
Schweizerische Qualitätsarbeit, daher kein Risiko
wie bei Auslandsware

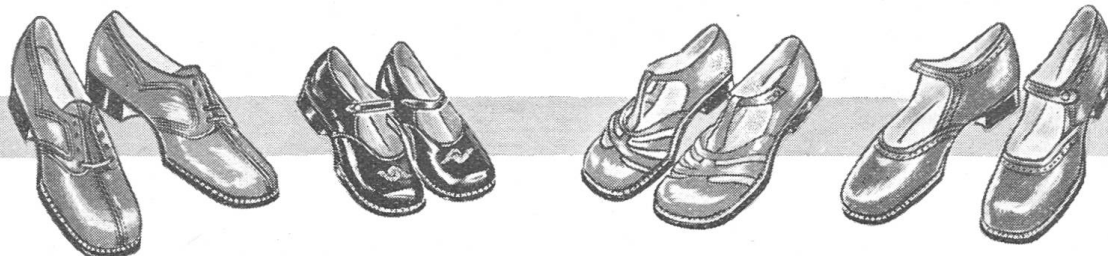
ZENT A.-G. BERN

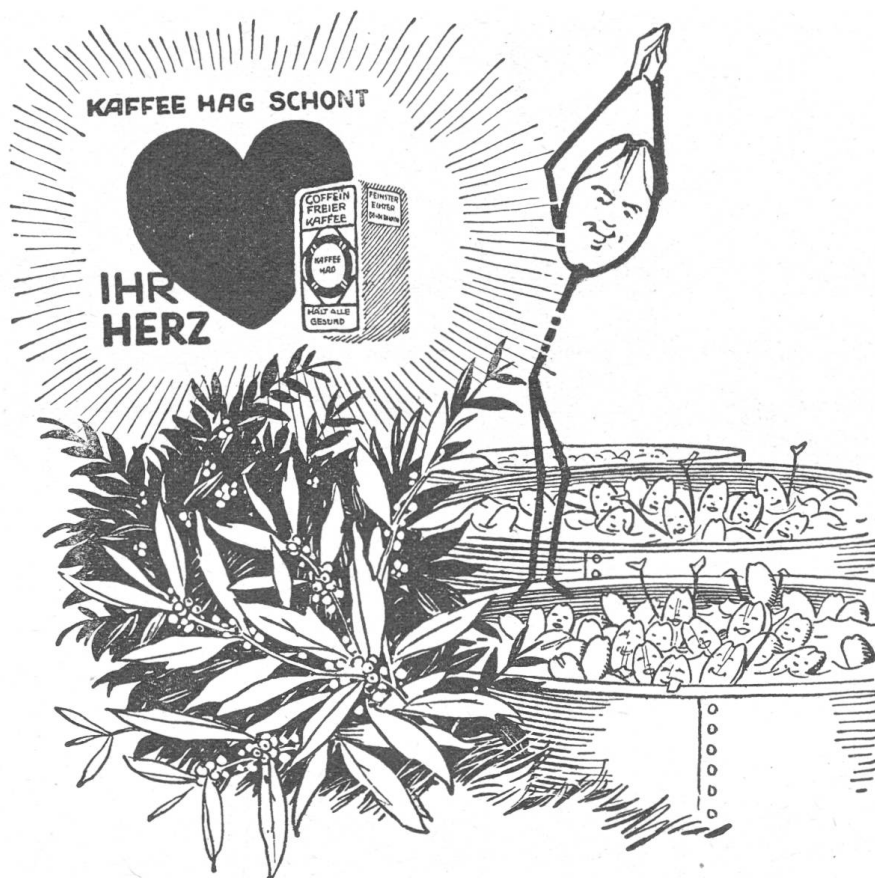
(Ostermundigen)

Die Lieferung erfolgt ausschliesslich durch die einschlägigen
Installationsfirmen



in *Bally*-SCHUHEN SIND DIE JUNGEN FÜSSE GLÜCKLICH.
DEN KINDERN IST ES NICHT BEWUSST, ABER WENN SIE ERWACH-
SEN SIND, BLEIBEN DIE FÜSSE LAUFFROH BIS INS HOHE ALTER.





Die Geschichte der Kaffeebohne

VI.

Die Stunde unserer Heimsuchung kam bald. Eines Tages wurden wir in einem grossen Kessel mit Wasser gewaschen. Dann strömte heisser Dampf auf uns ein. Wir schwitzten vor Angst und Hitze, unser Gefüge wurde lockerer und unser Coffein ebenfalls. Endlich hörte der Dampfstrom auf, aber eine neue harte Prüfung kam über uns: Wir befanden uns plötzlich in einer Flüssigkeit, die unsern Körper ganz durchdrang, unser Coffein auflöste, uns aber zugleich äusserlich weiter gründlich reinigte.

In dieser Säuberungsprozedur liegt einer der Gründe für den besonders feinen Geschmack und das edle Aroma des Kaffee Hag. Das Coffein selbst ist sozusagen geschmack- und geruchlos. Was dem Kaffee seinen charakteristischen und anregenden Geruch und Geschmack gibt, das sind die Röstprodukte. Diese aber werden dem Kaffee Hag nicht entzogen, sie bleiben ihm unverändert, wie Ihr Versuch mit Kaffee Hag sofort beweist. Bitte machen Sie ihn heute noch. Beachten Sie: Kaffee Hag schont Herz und Nerven!

Gutschein in den Paketen